



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Entstehung und Entwicklung von Bibliotheksverbundsystemen in der Bundesrepublik Deutschland

Niederau, Angelika

Köln, 1978

4.3 Gemeinsame Projekte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51483)

talogisierung nach Orten auf die Teilnehmerbibliotheken verteilt wird."¹⁾

4.2 Das Münchner Verbundsystem

Dem Münchner Verbundsystem sind die Bayerische Staatsbibliothek, die Universitätsbibliothek, die Bibliothek der Technischen Universität und die Stadtbibliothek angeschlossen.²⁾ Die Planungsgruppe hat sich zur Aufgabe gestellt, für alle verbindliche Programme zu erstellen. Dies ist bereits auf den Gebieten der Zeitschriftenkatalogisierung, der Rechnungskontrolle und der Erwerbungsstatistik geschehen.³⁾

Die EDV-Arbeiten der Bibliotheken werden auf demselben Rechner von einer gemeinsamen EDV-Gruppe durchgeführt. Die Datenerfassung erfolgt zentral bei der Bayerischen Staatsbibliothek.⁴⁾ Die Programmierung der Erwerbungsstatistik wurde insofern erweitert, daß sie auf alle bayerischen Bibliotheken ab 1977 angewendet werden kann.⁵⁾

4.3. Gemeinsame Projekte

Das Bayerische Zeitschriftenverzeichnis (BZV) ist das Ergebnis der Zusammenarbeit aller bayerischen Bibliotheken. Die Datenbestände wurden stufenweise zusammengeführt, so daß im Mai 1976 die erste Auflage des BZV erscheinen konnte. Die Durchführung ergab zum Teil Schwierigkeiten, da sich die Internformate der einzelnen Bibliotheken als nicht kompatibel erwiesen.⁶⁾

Die EDV-Kommission bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken sieht für die Zukunft eine wachsende Integrierung und Vereinheitlichung im bayerischen Bibliothekswesen vor. Der Rahmenplan gibt eine Reihe von

1) Kohl S.187

2) vgl. ebenda

vgl. Kaltwasser: Planungen für den Einsatz der EDV S.19

3) vgl. a.a.O. S.22

vgl. Kaltwasser: EDV-Einsatz S.12

4) vgl. Kohl S.188

5) vgl. a.a.O. S.189

6) vgl. ebenda

Empfehlungen zur konkreten Realisierung.

1. Vereinheitlichung der Katalogisierung und der Programmiersprache sowie Zusammenfassung der Programmierkapazität;¹⁾
2. die bibliographischen Daten sollen in einer Zentrale zusammengefaßt werden, zunächst auf dem Rechner des Kultusministeriums, später, bei Überlastung dieses Rechners, in einem eigenen Bibliotheksrechenzentrum;²⁾
3. Schaffung einer Verarbeitung auf On-line-Basis;
4. Automatisierung der Ausleihe in allen größeren Bibliotheken, die Entwicklung des Systems liegt bei der UB Augsburg;³⁾
4. Zusammenarbeit mit überregionalen Institutionen.⁴⁾

Die genannten Projekte sollen bis 1983 abgeschlossen sein. Damit wäre durch die Zusammenführung der unterschiedlichen Verbundsysteme ein einheitliches Bibliotheksverbundsystem in Bayern erreicht.

5. Berlin

Das Land Berlin sieht einen EDV-Verbund für alle Bibliotheken vor.⁵⁾ Die Planung erfolgt gemäß den Empfehlungen aus dem "EDV-Gesamtplan für das Land Berlin 1972-76"⁶⁾. Die Empfehlungen wurden von der EDV-Planungskommission beim Senator für Wissenschaft und Kunst erarbeitet.⁷⁾ Die Ziele der Planung beinhalten

1. eine On-line-Katalogisierung unter Ausnutzung von Fremdleistungen;
2. eine Datenzentrale;⁸⁾

1) vgl. Pauer S.8

2) vgl. Kaltwasser: EDV-Einsatz S.16
vgl. Kaltwasser: Planungen für den Einsatz der EDV S.23

3) vgl. Pauer S.9

4) vgl. Kaltwasser: EDV-Einsatz S.16

5) vgl. Klar, Rainer: Verbundplanung im Lande Berlin. S.124

6) EDV-Gesamtplan für die Wissenschaft im Lande Berlin 1972-76.
Vorgel. von der EDV-Planungskommission beim Senator für
Wissenschaft und Kunst. T.1.2. Berlin 1972.

7) vgl. Lingenberg, Walter: Planung für den Einsatz der EDV
im Bibliothekswesen in Berlin. S.34

8) vgl. Klar S. 130